



„Die sieht lecker aus!“

Es war einmal ein kleiner Vogel namens Fips. Er lebte in einem großen Wald und war ständig auf der Suche nach etwas Leckerem zu essen. Eines Morgens entdeckte Fips hoch oben an einem Strauch eine einzelne, tiefrote Beere. Sie glänzte im Sonnenlicht wie ein kleiner Edelstein. „Die sieht aber lecker aus!“, zwitscherte Fips. Er flatterte hinauf – doch genau in dem Moment pustete der Wind die Zweige zur Seite. Die Beere war plötzlich außer Reichweite. „Na warte!“, sagte Fips und versuchte es noch einmal. Er hüpfte auf einen Ast, streckte den Hals, schlug mit den Flügeln ... und plumps! Der Ast wippte zurück und Fips landete weich auf einem Mooshügel. Ein Eichhörnchen, das alles beobachtet hatte, kicherte. „Vielleicht versuchst du es von der anderen Seite!“ Also flog Fips um den Strauch herum. Tatsächlich hing die Beere dort viel näher. Vorsichtig pickte er sie ab. Ein kleiner Biss – und sofort breitete sich ein süßer, fruchtiger Geschmack aus. „Mmmh! Das ist die leckerste Beere, die ich je gegessen habe!“ Doch dann bemerkte Fips, dass unter dem Strauch viele weitere Beeren wuchsen, die von unten kaum zu sehen waren. Er rief seine Freunde herbei, und gemeinsam machten sie daraus ein fröhliches Beerenfrühstück. Seit diesem Tag erinnerte sich Fips daran: Manchmal lohnt es sich, die Dinge aus einer anderen Perspektive anzuschauen – und die leckerste Beere schmeckt noch besser, wenn man sie mit Freunden teilt.